

Starkes Duo im PARO-Einsatz

Im Dezember 2003 hat die curasan AG, Kleinostheim, den Exklusivvertrieb von Atridox® und Atrisorb® Direct für den deutschen Markt von der Atrix Laboratories GmbH übernommen. Atridox® dient der Unterstützung einer konventionellen, nicht-operativen Behandlung moderat fortgeschrittener Parodontitis mit einer Taschentiefe von



Hilfe bei fortgeschrittener Parodontitis.

≥ 5 mm. Die Durchführung ist unkompliziert, da sie wesentlich weniger Zeit in Anspruch nimmt als übliche mechanische Maßnahmen. Nach mechanischer Zerstörung des Biofilms und Konkremententfernung durch Ultraschall wird Atridox® in die Zahntaschen appliziert. Vorteilhaft ist neben der minimalen systemischen Belastung die Resorbierbarkeit von Atridox®, die eine spätere Entfernung überflüssig macht. Umfangreiche klinische Dokumentationen zeigen, dass in den meisten Fällen moderat fortgeschrittener Parodontitis die so genannte Pharmako-Mechanische Infektionskontrolle (PMIK) mit Atridox® ausreicht, um die Parodontaltaschen zu schließen. Das Medizinprodukt Atrisorb®

Direct wird bei gleichzeitiger Verwendung eines Knochenaufbau- oder -ersatzmaterials zur Defektauffüllung eingesetzt. Die resorbierbare Membran-Barriere beruht auf der patentierten Atrigel™-Technologie von Atrix Laboratories Inc. Atrisorb® Direct ist bis zu 20 Wochen stabil und wird innerhalb eines Jahres vollständig abgebaut. Das Medizinprodukt Atrisorb®-D Direct besitzt die gleichen Produkteigenschaften wie Atrisorb® Direct, zusätzlich jedoch Doxycyclin zum Schutz der Membran gegen Infektionen. In einer klinischen Multicenterstudie (unveröffentlicht, Daten bei Atrix Inc, USA) konnte gezeigt werden, dass die Anwesenheit des Antibiotikums über mindestens sieben Tage die bakterielle Besiedelung der Membran deutlich verringert. Das Risiko einer post-operativen Infektion wird dadurch reduziert.

Atridox® und Atrisorb® Direct jetzt bei:
curasan AG
Lindigstr. 4
63801 Kleinostheim
Fax: 0 60 27/46 86 86
E-Mail: info@curasan.de
www.curasan.de

Mit Hightech in die Zahnfleischtasche

Mit meridol® Paro Diagnostik, einem neuen molekularbiologischen Testverfahren der GABA GmbH, werden die sechs wichtigsten Markerkeime der Parodontitis und Periimplantitis sowie die Gesamtkeimzahl in der subgingivalen Plaqueprobe exakt bestimmt. Bei meridol® Paro Diagnostik verläuft der Nachweis der parodontalpathogenen Erreger über ein innovatives molekularbiologisches Verfahren, die Real-Time-PCR. Dadurch wird die Spezifität beim Nachweis der Markerkeime deutlich erhöht und eine



Quantifizierung der Bakterien möglich. meridol® Paro Diagnostik erlaubt eine verlässliche Quantifizierung von Markerkeimen und Gesamtkeimzahl. Die Nachweisgrenze des Verfahrens von meridol® Paro Diagnostik liegt bei lediglich 100 Erregern. Die Analyse von Markerkeimen und Gesamtkeimzahl unterstützt die gesicherte und patientenorientierte Behandlungsplanung, hilft bei der Wahl der geeigneten Antibiotikatherapie und dient zur Identifizierung von gefährdeten Zahnfleischtaschen. Klinische Studien haben gezeigt, dass die Beseitigung oder drastische Reduktion der Markerkeime in der Mehrzahl der Fälle zu einer deutlichen Verbesserung der Parodontalerkrankung führt. Antibiotika sollte nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie nur nach einer vorherigen mikrobiologischen Diagnostik verabreicht werden.

GABA GmbH, Bernerweg 7, 79539 Lörrach, Tel.: 0 76 21/90 70
Fax: 0 76 21/90 71 24, E-Mail: info@gaba-dent.de, www.gaba-dent.de

Abrundung der Q-Implant®-Produktpalette

Rechtzeitig zum IEC Implantologie-Einsteiger-Congress in Ulm stellte Trinon Titanium GmbH eine weitere zweiphasige Variante des Q-Implant®-Systems mit Innenkonus vor. Das aktuelle Lieferprogramm umfasst nun:

- Q-Implant® und Q-Implant-Short®, das beliebte und bewährte Einphasensystem, ist ideal zur Sofortimplantation und Sofortbelastung geeignet; erhältlich in folgenden Abmessungen: Ø 3,5 mm, in den Längen 8, 10, 12, 14 mm; Ø 4,5 mm, in den Längen 8, 10, 12, 14 mm
- Q2-Implant®, das zweiphasige System, das durch die bewährte Prothetikplattform des Außenhexagons (2,7 mm) eine Kompatibilität aller Abutmentteile zu vielen anderen Systemen aufweist (Ø 3,75 mm, erhältlich in den Längen 8, 10, 12, 14 mm).
- QK-Implant®, das neue zweiphasige System, mit Innenkonus und ebenfalls kompatibler Octagon-Plattform (Ø 4,0 mm, erhältlich in den Längen 8, 10, 12, 14 mm).
- Q3-Implant®, das Einphasenimplantat mit Kugelhkopfattachment, ist sowohl zum Einarbeiten in eine bestehende Totalprothese als auch zu deren implantgestützten, vollständigen Neuanfertigung geeignet (Ø 3,5 mm, erhältlich in den Längen 8, 10, 12, 14 mm).



Alle Implantate zeichnen sich durch das besondere Q-Implant®-Gewinde aus, welches sich besonders zur Sofortbelastung eignet, da hierdurch eine enorme Primärstabilität erreicht werden kann. Eine durchaus effektive und preisgünstige Alternative, denn nur wenig Instrumentarium wird benötigt, und alle Q-Implant® Versionen sind zueinander kompatibel. Q-Implant®, das Implantat der Gegenwart und Zukunft, geeignet für alle Indikationen.

Trinon Titanium GmbH
Augartenstraße 1
76137 Karlsruhe
Tel.: 07 21/93 27 00
Fax: 07 21/24 99 1
E-Mail: trinon@trinon.com
www.trinon.com

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.